

Land bewilligt Förderung

Mittel für den SNIC-Accelerator

Göttingen. Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium fördert sechs Start-up-Zentren in Niedersachsen. Darunter auch den SNIC-Accelerator mit dem Fokus „Life Science“ in Göttingen. Insgesamt stellen Land, Kommunen, Banken und private Investoren landesweit 2,15



Millionen Euro zur Verfügung. Zudem würden sich die Sparkassen aus Göttingen, Northeim, Osterode, Duderstadt, Hann. Münden, Einbeck und Bad Sachsa mit zusammen 150 000 Euro an der Umsetzung des Projekts beteiligen, heißt es in einer Mitteilung. Im Accelerator sollen künftig Start-ups im Gründungsprozess für rund sechs Monate begleitet werden. „So können wir den Entwicklungsprozess von Start-ups und Spin-offs aus Hochschulen und Unternehmen beschleunigen und stärken“, erläutert GWG-Geschäftsführerin **Ursula Haufe** (Foto oben).

„Der Accelerator passt perfekt in das Portfolio des SNIC“, betont auch **Mascha Albrecht**, Leiterin der SNIC-Geschäftsstelle. Zu



dessen Kernanliegen gehöre es schließlich, die Gründungsdynamik in der Region zu erhöhen. Den

Teams stehen Unternehmer und Wissenschaftler als Sparringspartner zur Seite, Mentoren begleiten den Prozess, und ein Koordinator übernimmt die Betreuung der Teams. *bm/r*